

# DAS GOLDENE SEGEL 2015 Kunstpries Bad Zwischenahn



*Blütenmeer im Rapport*  
DIALOG DER TECHNIKEN

# Das Goldene Segel 2015

In diesem Jahr 2015 wird der Kunstpreis Bad Zwischenahn „Das Goldene Segel“ zum 5. Mal verliehen. Er hat sich zum Ziel gesetzt, hervorragende Leistungen zu honorieren. Darin unterscheidet sich der Preis kaum von anderen, wohl aber darin, dass kein Pokal überreicht, sondern das „Goldene Segel“ in einem modernen Design verliehen wird.

Der Verein „Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V. schreibt alle 2 Jahre einen Wettbewerb aus. Nach dem Literaturwettbewerb 2006 mit dem Thema „Poesie im Wind“, dem Musikwettbewerb 2008 „Klangwelten am Meer“, dem Plakatwettbewerb 2010 mit dem Thema „Szenen am Meer“ und dem Fotowettbewerb 2013 „Faszination Wasser“ wählten die Vereinsmitglieder für den Kunstpreis 2015 das Thema „Blütenmeer im Rapport – Dialog der Techniken“.

Der Rapport bedeutet die mögliche Wiederholung des Themas „Blütenmeer“ als ein Flächen füllendes Muster, welches sowohl horizontal wie vertikal darzustellen ist. Hierbei durften alle medialen Techniken, von der Grafik über die Malerei bis hin zur digitalen Bildbearbeitung, kombiniert werden.

Der Wettbewerb wurde regional über die Tagespresse, national und international durch die Veröffentlichung an den Kunstakademien und über Fachzeitschriften publiziert. Angesprochen wurden nicht nur professionelle Künstler, sondern auch Wettbewerbsbeiträge von Amateuren waren gewünscht. Trotz des anspruchsvollen Themas wurden 210 Kunstwerke aus ganz Deutschland sowie aus den benachbarten europäischen Staaten eingereicht.

Eine interessante Aufgabe für die Jury, aus den anonym vorgelegten Arbeiten die Preisträger und Nominierte auszuwählen. Die Jury, unter dem Vorsitz der Dipl. Grafikerin Anke Wragge, bestand aus Eske Nannen, Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden, der Künstlerin Iwona Fankuleswka, der Künstlerin Janett Brown, der Kunsthistorikerin Dr. Idis Hartmann, dem Fotografen Robert Geipel, dem Künstler Puck Steinbrecher und dem Dozenten Peter Dal Pra.

Die Jury wählte

**Marion Bellebna**, 1. Preis

**Britta Griese**, 2. Preis

**Asisa Madian**, 3. Preis

**Michelle Schares**, Jugendpreis

16 Nominierte, darunter 3 Jugendliche

Wir gratulieren den Preisträgern und Nominierten recht herzlich und danken allen Teilnehmern des Wettbewerbs „Das Goldene Segel“ 2015 – Blütenmeer im Rapport.

Sie finden in diesem Fotobuch die Arbeiten der drei Preisträgerinnen, der Jugendpreisträgerin, der 16 Nominierten und aller Teilnehmer mit Angabe des Namens.

Der mit insgesamt 3.500 Euro dotierte Wettbewerb bietet Künstlern ein besonderes Forum. Die 20 besten Kunstwerke werden auf segelförmigen Fahnen mit Informationstafeln für die Dauer von ca. 6 Monaten im Kurpark von Bad Zwischenahn präsentiert. Die Arbeiten der Gewinner und Nominierten mit den Informationen zum Künstler und zu seinem Werk werden einer breiten Öffentlichkeit mit dem Ziel, Gegenwarts-kunst interessant darzustellen, zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Fotobuch möchten wir alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge honorieren und uns für die eingereichten Arbeiten der Künstler bedanken.

Wir danken dem ehemaligen Kurdirektor von Bad Zwischenahn, Herrn Peter Schulze, für die Übernahme der Schirmherrschaft.

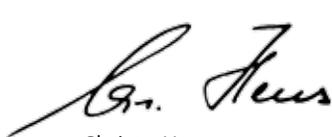
Wir danken der ehrenamtlich tätigen Jury.

Wir danken den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vereins „Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V., insbesondere den Ehrevorsitzenden Dr. Idis Hartmann und Lilo Freding, sowie Anna Martin, Anja Bühring, Peter Dal Pra, Helmut Hogelücht und Volker Stünkel.

Wir danken allen Sponsoren, insbesondere der Bad Zwischenahner Touristik GmbH, der VR-Stiftung und der Erwin Roeske Stiftung. Nur mit der Unterstützung aller Förderer wird der Wettbewerb und die Präsentation ermöglicht.

Herzlichen Dank

„Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V.



Christa Heus  
1. Vorsitzende



Anke Wragge  
2. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber:

Autoren:

Bildnachweise:

Grafik & Design:

Druck:

Ort/Jahr:

„Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V., Postfach 1212, 26147 Bad Zwischenahn

Die Texte wurden von den Künstlern eingereicht

Foto-Rechte bei den Wettbewerbsteilnehmern, Bad Zwischenahner Touristik GmbH

Anke Wragge Werbebüro, Bad Zwischenahn

viaprinto, Oldenburg

Bad Zwischenahn 2015





Herzlichen Glückwunsch  
allen Preisträgern, Nominierten  
und Teilnehmern.



# DAS GOLDENE SEGEL 2015

## 1. PREIS

### Marion Bellebna Leipzig

in Geithain geboren

1969 Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Abendakademie

1973 - 1994 wohnhaft in Nordafrika

Ausstellungen und Malaufträge in Algerien

### Dokumentation

Mein Werk ist im Original eine Malerei in Acryl auf Leinwand. Es ist eine Impression aus Blüten, Blumen, Zweigen und Pflanzen, die es so nicht gibt. Ein Zusammenspiel, welches in meiner Phantasie entstand und sich nicht auf eine realistische Abbildung der Natur bezieht.

Abstrakte und naturalistische Bildelemente spielen zusammen und lassen den Betrachter frei interpretieren.

Mit dieser, meiner selbst entworfenen Technik in Acrylmalerei, was wie Zufall wirkt, aber viel Können und Erfahrung erfordert, habe ich meine eigene Bildsprache gefunden. Farben, Formen und Strukturen fließen, erfinden sich neu, nie mit letzter Konsequenz greifbar und deshalb geheimnisvoll.

Die Landschaften Afrikas, die Sahara und die Magie des Orients finden sich in vielen meiner Bilder wieder. Farbe und Licht des Südens haben eine Faszination und sind Quelle der Inspiration meiner Malerei.

ab 1994 Leipzig

freie Mitarbeit in einem Zeitungsverlag und einer Werbeagentur als Mediendesignerin in Leipzig und künstlerische Tätigkeit als Malerin mit

AUSSTELLUNGEN im In- und Ausland unter Anderem:

2014 Mailand, Italien, ArtMeet Gallery

2014 Leipzig, Anwaltskanzlei Hunger u. Kollegen

2014 Berlin, Bibliothek Neuenhagen

2013 Frankfurt am Main, Galerie IMPARTIS

2013 Bad Lausick, Riff Galerie

2013 Leipzig, Elsterpassage

2012 Leipzig, Gruppenausstellung „Bilder der Sahara“ im Atelier N° 17

2011 Leipzig, Gruppenausstellung im Atelier N° 17

2011 Bad Schmiedeberg

2011 Leipzig, im Haus der Demokratie

2011 Geithain, Stadtbibliothek „Sahara - Magie der Farben“

2010 Leipzig, Elsterpassage „Impressionen aus Nordafrika“





# DAS GOLDENE SEGEL 2015

## 2. PREIS

### Britta Griese Bielefeld

1973 geboren in Bielefeld

Lehrerin in Gütersloh

#### Dokumentation

Die Elemente des Blütenmeer wurden mit Aquarellfarben gemalt und dann abfotografiert. Diese Fotos wurden anschließend mit Photoshop bearbeitet und gestaltet. Abschließend erfolgte die Anordnung des Musters mit Illustrator.

Manchen Bildern gingen kleinere Tuschezeichnungen voraus, einige wurden mit schwarzen Filzschreiber erstellt, andere entstanden mit der Maus als Zeichengerät am Computer. Die Zeichnungen wurden digitalisiert und am Computer bearbeitet.

#### AUSSTELLUNGEN

- 2011 9. Dellbrücker Kunst-Meile (Köln-Kunst-Vorort) mit mehreren Aquarellen (Technik: Décalcomanie) vertreten
- 2012 Einzelausstellung: Cyan Kalia. Keine Zeit für „Melankuhlie“. Fröhliche und freche Décalcomanien mit Tusche und Aquarell. Rathaus der Gemeinde Hiddenhausen (Kultur in der Provinz)
- 2012 Einzelausstellung: Cyan Kalia: Abklatsch des Lebens. Décalcomanien. Rathaus der Stadt Spenge
- 2013 Gemeinschaftsausstellung zum Thema Akt, Kunsthaus Troisdorf

#### Das Blütenmeer der Meerjungfrau

„Die junge Meerjungfrau schwamm oft, wenn die Sonne langsam unterging an den Strand. Versteckt hinter einem Felsen, konnte sie eines abends eine Hochzeit auf dem Steg beobachten. Die Menschen hatten zur Schmückung der feierlichen Zeremonie tausende von zarten Blüten ins Wasser geworfen, die sich nun in einem sanften Tanz mit den Wellen um die Pfähle des Stegs wiegten. Sie wartete bis die Menschen verschwanden und schwamm zum Steg, um dann einige Blüten mit in die Tiefe zunehmen. Sie wollte auch so etwas Wunderbares unter Wasser haben, aber die Schönheit der Blüten hielt dem Salzwasser nicht stand. Der Meereskönig sah die Traurigkeit seiner Tochter, die ihm dann alles erzählte. Darauf hin befahl der Herrscher der Meere den Fischen, Seesternen und Quallen immer, wenn die Sonne unterging, ein Blütenmeer für seine Tochter zu erschaffen.“





# DAS GOLDENE SEGEL 2015

## 3. PREIS

**Asisa Madian** Raben Steinfeld

geboren in Hamburg

Aus- und Weiterbildung an Kunstakademien  
Studium der Naturwissenschaften, Medizin und Journalistik

### Dokumentation

Nach der ersten Überlegung naturalistisch dokumentarisch zu arbeiten, fiel letztlich die Entscheidung ein farbenfrohes Bild zu entwerfen, das nicht durch die Genauigkeit des wissenschaftlichen zeichnerischen Erfassens geprägt ist, sondern so offen und zeitlos fröhlich wirken sollte wie nur möglich und zudem kann sich jeder Betrachter selbst überlegen, welche Seite ihm besser gefällt, denn das vorgelegte Bild kann ebenso um 180° gedreht betrachtet werden.

- 1976-2014      Anfragen aus der Industrie zur künstlerischen Umsetzung von Aufträgen aus dem Schuhfachhandel, Kranbaufirmen, Keramikstudios, Glasmanufakturen usw. mit weltweitem Vertrieb (auch über Messen).
- 1995-2014      Autorin, Illustratorin bzw. Fotografin für unterschiedlichste Beiträge im Zeitungs-, Zeitschriften- und Bücher-Bereich (Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Tafeln, medizinischen Anleitungen, Diagrammen)
- Teilnahme an Kunstausreibungen und Projektumsetzungen u.a. für Greenpeace, UNICEF, Microsoft, Victorinox, loqi, Moskovskaya, und das Bundesministerium für Forschung und Technologie
- Lehrtätigkeit und Dozenturen an Kunstakademien, Kreativitäts- und Höheren Schulen
- Nationale u. Internationale Ausstellungstätigkeit.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015

## JUGENDPREIS

Michelle Schares Trier

1996 geboren in Trier

seit 2007 Schülerin Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier

aktive, selbstständige künstlerische Entwicklung  
Ausstellungen bisher im kleinen Rahmen

Die Landschaften Afrikas, die Sahara und die Magie des Orients finden sich in vielen meiner Bilder wieder. Farbe und Licht des Südens haben eine Faszination und sind Quelle der Inspiration meiner Malerei.

## Dokumentation

### Blütenmeer mit Strömungen

„Nachdem ich mit Interesse auf den Kunstwettbewerb „Blütenmeer im Rapport“ gestoßen bin, habe ich Ende des letzten Jahres (2014) unverzüglich mit der Gestaltung meiner Arbeit begonnen.

Die gefertigte Aquarellarbeit stellt ein Blütenmeer dar, welches aber – im Kontrast zu der ruhigen Erscheinung der Blumen selbst – von Strömungen durchsetzt ist. Daher bilden die klarer zu erkennenden Blüten an der Oberfläche dieses Blütenmeeres eine Art Ruhepol um welchen sich die beschriebenen Strömungen ausformen.

Um den Kontrast von Ruhe und Dynamik zu unterstreichen ist der „unruhige Hintergrund“ wässriger und verschwommen aquarelliert während die vordergründigen Blüten durch schichtweise Pigmentauftragung klarer in ihrer Form dargestellt sind. Beide Ebenen ergeben gemeinsam den Tiefenkörper des Blütenmeeres.





## Nominierte

Arbeiten von 13 Nominierten und 3 nominierten Jugendlichen, die von der Jury für die Präsentation auf segelförmigen Fahnen und Infotafeln im Kurpark von Bad Zwischenahn und für weitere Wanderausstellungen ausgewählt wurden.



# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT JUGEND

## Victoria Ebert Kürnach

1995 geboren in Würzburg

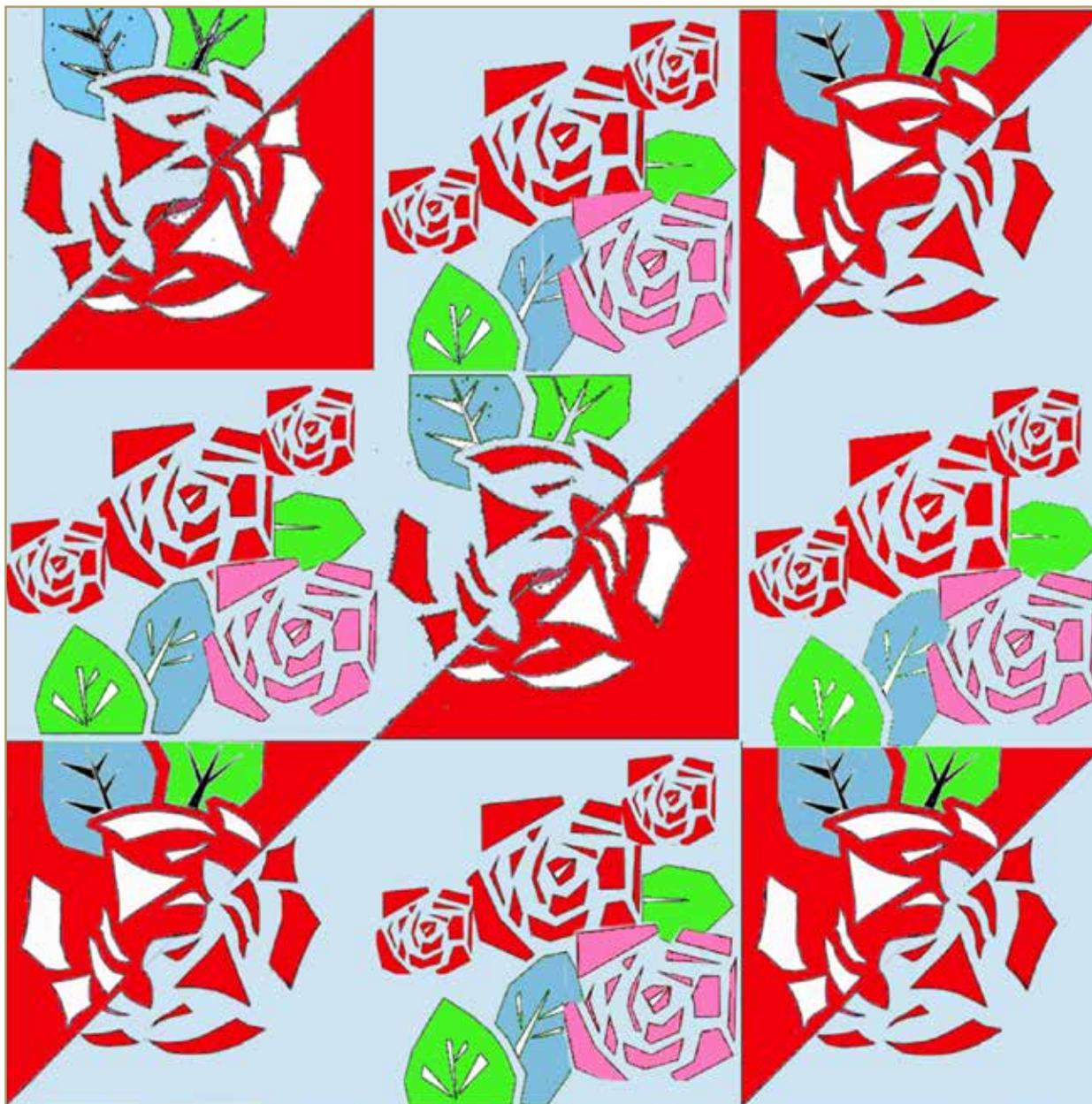
|           |   |
|-----------|---|
| 2006-2010 | Besuch des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums Wertheim                    |
| 2010-2014 | Besuch des Deutschhaus Gymnasiums in Würzburg                         |
| seit 2014 | Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt<br>Architekturstudium in Würzburg |
| 2007      | Malwettbewerb Caritas , 1. Platz                                      |
| 2008      | Teilnahme an der Sommerkunstschule Ronni Zettner                      |
| 2013      | Teilnahme Fotowettbewerb Kürnach                                      |
| 2013      | Teilnahme Kunstwettbewerb kunstpreis junger westen                    |
| 2014      | Vorstellung bei Galeristin Sheriban Tuerkmen in Berlin                |
| 2014      | Teilnahme Internationaler Wettbewerb Cranach                          |
| 2015      | Teilnahme VIF- Wein erleben Kunstwettbewerb                           |

## Dokumentation

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Verhältnis zwischen positiver und negativer Form der Rose.

Das Exponat ist in neun gleich große Quadrate aufgeteilt. Eine Diagonale teilt die Rose in positiv und negativ. Diese steht zunächst im Mittelpunkt. Umgeben ist sie von vier kleinen Rosen Quadraten mit Blättern und weiteren vier positiv/negativ Rosen in den Ecken. Ein Großteil der Rosen ist in Rot gehalten, doch um das Thema Blütenmeer noch mehr zu verdeutlichen und vielfältiger zu gestalten, sind vier der kleinen Rosen in Rosa gehalten. Die Blätter der Rosen sind Grün und Blau, der Hintergrund des gesamten Exponates in hellblau eingefärbt. Bei den positiv/negativ Rosen ist der positive Teil der Rose rot.

Somit ergibt sich durch Vervielfältigung und Aneinanderreihung des Exponates das Blütenmeer im Rapport.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT JUGEND

Nicole Maria Sommer Osnabrück

1990 geboren in Marsberg

## Dokumentation

- 1997-2001 kath. Grundschule, Marsberg  
2001-2007 Städt. Realschule Marsberg  
2007-2010 Berufskolleg Bergkloster Bestwig,  
Allgemeine Hochschulreife  
2010-2014 Studium 2-Fach-Bachelor  
Geographie/ Erdkunde,  
Kunst/ Kunstpädagogik  
an der Universität Osnabrück  
seit 2014- Studium Master of Education Erdkunde  
für Gymnasium, Kunst/Kunstpädagogik

### Künstlerischer Werdegang

2. Preis 8. Kleinen Kunstpreis HSK 2010  
„Netzwerke“  
Kunstpreis Papengesellschaft  
1. Preis Piktogrammwettbewerb 2013,  
Universität Osnabrück  
1. Preis Logowettbewerb zur Ausstellung  
„The Beat goes on“ 2013  
Industriekultur Museum Osnabrück  
2014 Teilnahme an der Ausstellung  
„100 Jahre erster Weltkrieg –  
Gewaltprävention u. Menschenrechte“  
bbk Osnabrück  
3. Preis Plakatwettbewerb „geschichts-codes“ 2014  
„Falling Walls“, Bundesstiftung für Aufarbeitung

„Ich habe meinen Arbeitsprozess mit einer Internetrecherche begonnen und Informationen über den Wettbewerb und dessen Veranstaltungsort eingeholt und mich dazu entschlossen diesen wenigstens mit einfließen zu lassen. Das entstehende Werk soll in einem Rapport präsentiert werden. Angedacht war, dass meine Arbeit nicht nur ein Blütenmeer in verschiedenen Techniken darstellen soll, sondern das Blütenmeer selbst sollte im Dialog zueinander stehen. So entwickelte sich die Idee eine Kombination aus dem typischen Rhododendron, dem Symbol der Bad Zwischenahner Gärten, und einer orientalisches ornamentalen Rosette zu kreieren. Die Rosette basiert auf einem orientalisches Brunnenmosaik, das ich formal und farblich abgewandelt habe. Wohingegen sich der Rhododendron als Knospe naturalistisch darstellt. Der Arbeitsprozess begann und ich musste mögliche Variationen mit mehr oder weniger Ornamentik oder naturalistisch gemalter Knospe austarieren. Ich entschied mich für eine ausgewogene Gegenüberstellung beider Elemente. Der rote ornamentale Rhododendron wurde von mir aufgrund seiner kachelartigen Anmutung ausgewählt. Das Original als Rapport schickt mich auf eine regelrechte Reise durch die Küche meiner Großmutter. Die Kreation wurde von mir im ersten Schaffensprozess rein analog mit Bleistift und Aquarellfarbe produziert. Wobei ich nach Entstehung des Motivs alles digital eingescannt habe, um so die Überführung in den Dialog der Techniken zu schaffen.“





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT JUGEND

**Anna Völk** Bielefeld

1993 geboren in Seja, Russland

Im Alter von 6 Jahre fuhr ich über 10.000km Zug, um in meiner neuen und Heimat Ostfriesland anzukommen. Dort nahm ich direkt an einem Malwettbewerb teil, zeichnete ein hellblaues Prinzessinnenkleid und gewann Barbies Ken in Badeshorts. 2000 wurde ich eingeschult. In meiner Schulzeit zeichnete ich manchmal, meistens las ich. 2010- 2012 nahm ich erfolgreich an zwei „jugend creativ“ Wettbewerben und einem Design Wettbewerb des Modeunternehmens Orsay teil. 2012 entschied ich mich für ein Jurastudium und zog dafür im selben Jahr nach Bielefeld. Dort studiere ich heute und versuche außerhalb der Juristerei berufliche Wurzeln zu schlagen.

## Dokumentation

Zu dem Thema Blütenmeer hatte ich zuerst das Meer als wortwörtlich genommenes Bild im Kopf, Wellen und rauschender Küstenschäum. Dies wollte ich auch in meine Arbeit einbringen. Wegen saisonalem Mangel an Feldblumen, schaute ich mich beim Floristen nach Blumen um, die ich dann im Schaum treiben lies, um das Zusammenspiel von Blüten und Meer zu beobachten. Dabei war mir wichtig, dem Schwarz des Meeres als Kontrast Lebendigkeit zu geben- im Gegensatz zu den farbigen, aber nicht mehr lebenden Blumen.

### Umsetzung

Um die Idee in ein rapportfähiges Muster zu bringen, setze ich die Blumen in den Vordergrund; großflächig, Kachel- und Bettdeckenmusterähnlichkeit meidend. Dabei ordnete ich das Wasserschwarz in einem angedeuteten Segel an.

### Endschliff

Dieses Grundmotiv schnitt ich dann aus, um es an verschiedenen Hintergründen auszuprobieren. Ich nahm dann eines, das durch die grünen Querlinien auch einem Blumenstrauß ähneln könnte, eine fließende Dynamik in das Bild bringt und gleichzeitig aber das mögliche Ende der Blumenstiele nicht zeigt, denn so werden die verschiedenen Motive wie Meer (Leben), Segel (Bewegung), Blumenstrauß (Gabe), Blumen und Schaumbläschen (Vergänglichkeit) miteinander verbunden.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

## Taisiia Breiter Meißen

1988 geboren in Toljatti (Russland)

- |             |   |
|-------------|---|
| seit 2014   | Ausbildung zur Manufakturporzellanmalerin<br>Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH)    |
| 2013 - 2014 | Abendakademie „Strategie und Zeichnung II“<br>Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig     |
| 2008 - 2012 | Kunst-Studium<br>Herzen Universität St. Petersburg (Russland)                                 |
| 2004 - 2008 | Berufsausbildung zur Designerin<br>College der mittleren Berufsausbildung<br>Sankt Petersburg |

## Dokumentation

„Wenn man etwas erschaffen will, sollte man sich eine Inspiration suchen, die für eine passende Stimmung sorgt: eine Melodie, eine Erinnerung, ein Traum oder einfach ein Bild. Obwohl es nicht immer sofort gelingt, fiel es mir dieses Mal ganz leicht. Als ich gelesen habe, dass die Eröffnung der Ausstellung im Juni stattfindet, habe ich das leuchtende Wasser gesehen, dessen Glanz hunderte Blüten umarmt. Durch diese Vorstellung wurde mir sofort klar, dass ich für meinen Rapport Aquarellfarben benutzen sollte. Der Glanz des Meeres war die ganze Zeit vor meinen Augen, sodass ich ohne vorherige Skizzen auf dem Aquarellblatt eine leichte Zeichnung angefangen habe. Natürlich musste ich danach über die Ränder nachdenken und die Zeichnung mehrmals ausmessen, bis alle Details miteinander im Einklang standen. Die farbige Ausführung machte mir derart Spaß, dass ich ab und zu dachte, mein Wasser im Wassergefäß leuchtend zu sehen. Was für ein Vergnügen, ein Bild zu erschaffen, das sich später in ein Segel verwandeln könnte um wie eine weiße Möwe über das Wasser zu schweben. Vielleicht ist auch deswegen auf meinem Bild viel Weiß zu sehen. Meine Laune hat auch die Farbauswahl bestimmt. Ich habe versucht, die Farbtöne nach Gefühl zu mischen. Wenn das Malen mir eine Freude bringt, würden auch die Betrachter sich über das Bild auch freuen - so dachte ich. Die Aufgabenstellung hat selbst dazu beigetragen, denn was kann mehr Freude und Spaß bringen als das Erschaffen von Blumen im kalten Februar. Blumen, die irgendwann im sonnigen Juni aufblühen könnten.“





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

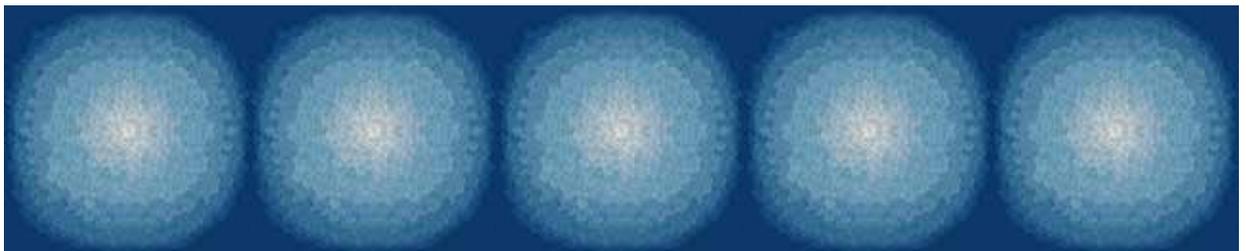
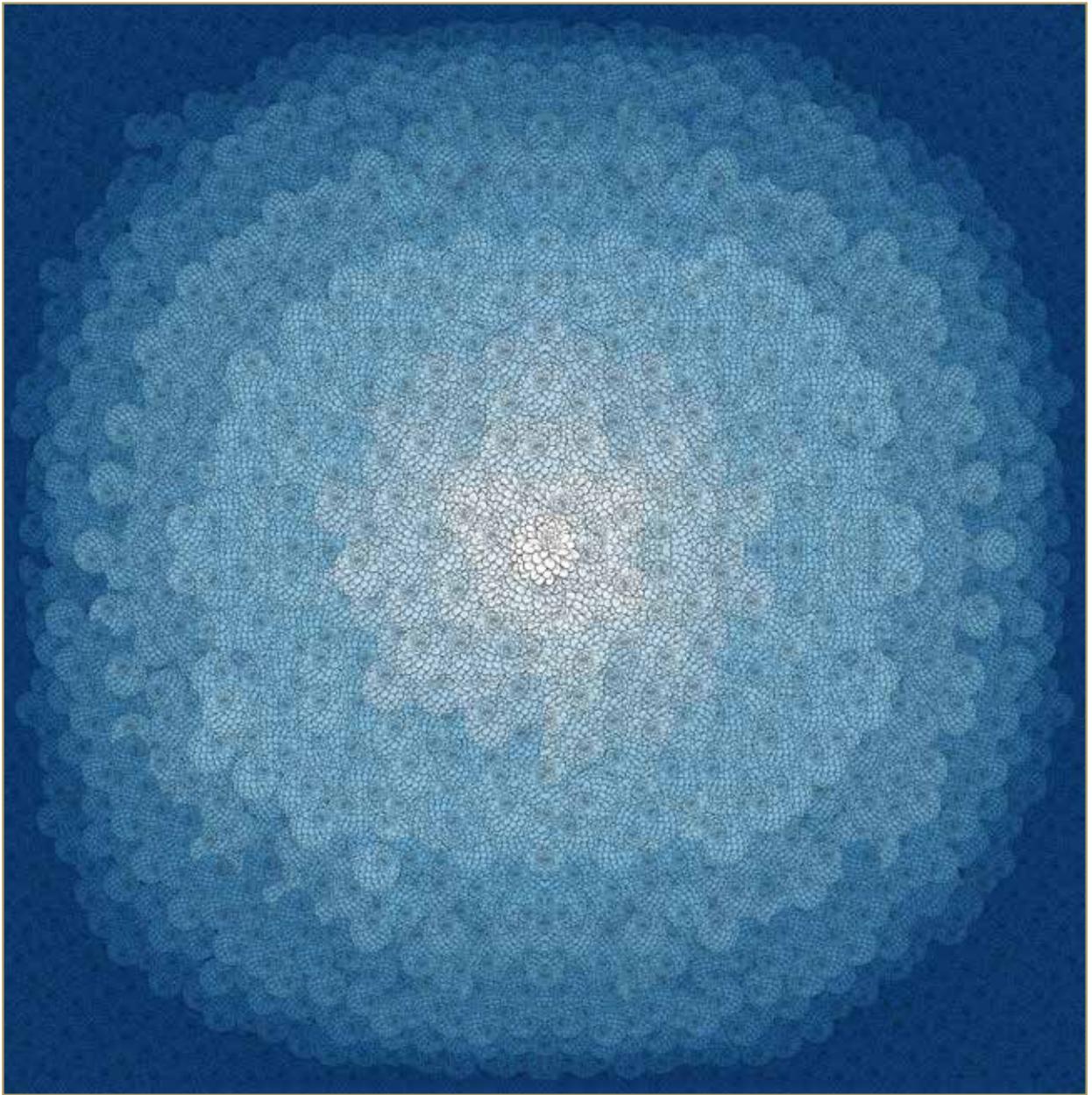
## Dawid Celek Berlin

Diplom Architekt

- |           |   |
|-----------|---|
| 2004      | Zeichnungswettbewerb:<br>„Auschwitz – Ort des Grauens“, 1. Preis  |
| 2005-2011 | Studium an der Fakultät Architektur<br>an der Technische Universität Wrocław, Polen   |
| 2009-2010 | Studium an der Fakultät Architektur<br>an der Technische Universität Dresden  |
| 2011-2015 | freiberuflicher Architekt<br>in diversen Architekturbüros in Berlin<br>Teilnahme an Architekturwettbewerbe<br>(Darstellung & grafische Bearbeitung) |

## Dokumentation

Das Bild ist als Meeresinterpretation entstanden. Jedes Element besteht aus hunderten von Blüten die gemeinsam eine Welle bilden und in Rapport ein Meer erzeugen.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

## Meike Kohls Hamburg

1958 geboren in Hamburg

Studium HAW, Gestaltung, Hamburg, Diplom in Design  
Ithaca College, N.Y., USA

### AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

Altonale, Hamburg  
Fabrik der Künste, Hamburg  
Forum für aktuelle Kunst Starkow e. V.  
Galerie CULTURA VIVENDI e. V., Schleswig  
Kunsthaus an der Alster, Hamburg  
Kunstverein Schwetzingen e. V.  
Lessedra Gallery, Sofia, Bulgarien  
Museum Alte Cuesterey, Essen  
Museum für Kommunikation, Hamburg  
Sparkasse Karlsruhe Kunstpreis - 44 Beste  
Standort Höchst, Frankfurt

### Auszeichnungen

2014 Saga/GWG Wettbewerb gewonnen:  
Rauminstallation, Hamburg

## Dokumentation

### Rosenmeer

Die Rose als Königin der Blumen, blüht in verschiedenen Farben, Formen und Techniken. Flächig als Schablonendruck, gezeichnet als lineare Form und im Siebdruck mit Rasterpunkten dargestellt.

### Blütenmeer

Die Wellen aus gerasterten Anemonen werden von Schaumkronen aus weißen Doldenblüten gekrönt. Die stilisierte Wellen sind von einer Zeichnung stürmischer Meereswellen überlagert.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

**Britta Lamberty** Wilhelmshaven

1962 geboren in Wilhelmshaven

Seit 14 Jahren nebenberufliche Beschäftigung mit digitaler Bildbearbeitung und Malerei mit viele Seminare und Workshops.

2005 – 2011 einige Ausstellungen  
themenbezogenen Gemeinschaftsausstellungen.  
Veröffentlichungen in Zeitschriften  
Leitung eines Fotografenstammtisch

## Dokumentation

Verschiedenartige Blumen wurde kreuzförmig auf eine weiße Tischplatte gelegt und fotografiert. Ein Skizze von horizontalen und vertikalen Spiegelungen wurde angefertigt. Bearbeitung in Photoshop  
Das Originalbild wurde verkleinert und auf eine leere Seite gezogen. Alle weiteren Ebenen wurden horizontal oder vertikal gespiegelt und nacheinander eingefügt.  
Zum Schluss wurden alle Ebenen auf eine Ebene zusammengefügt.

„Die Fotografie ist die Grundlage für meine Bilder, die durch Montage-, Filter- und Sandwich-Techniken zu den Bildern werden, die in meinem Kopf entstehen. Dabei werden Fotos von Menschen, Tieren, Landschaften und Orten, aber auch Strukturen miteinander verbunden. Die Bildbearbeitung ist für mich eine spannende Mischung aus Fotografie und Illusion.“





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

## Katja Mahlitz Goldenstedt

1970 geboren in Diepholz, Niedersachsen

- |             |   |
|-------------|---|
| 1990 - 1996 | Studium Kunst, Germanistik, Werken/ Lehramt, Universität Osnabrück und Vechta (Staatsexamen)  |
| seit 1996   | tätig als freischaffende Künstlerin und freiberufliche Kunstpädagogin, Gründung und Leitung der Kinder- und Jugendateliers Freystil, Vechta     |
| 1997 - 1998 | Lehrtätigkeit im Bereich Kunst, JVA für Frauen, Vechta  |
| seit 2008   | Projekt ArchäoArt: Keramik und experimentelle Archäologie, Vorführungen zur frühgeschichtlichen Keramikherstellung auf musealen Veranstaltungen |
| seit 2010   | Mitglied im Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler   |
| seit 2013   | Lehrtätigkeit Kunst, Deutsch, experimentelle Archäologie, Freie Humanistische Schule, Huntlosen   |

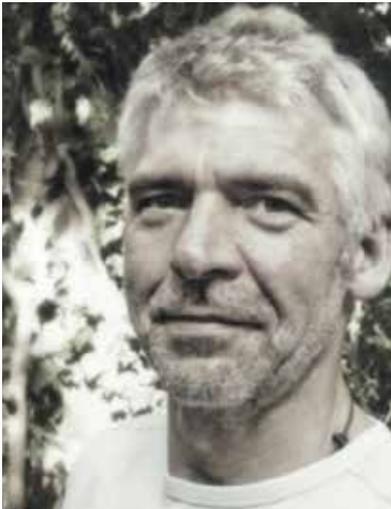
## Dokumentation

Florales -  
Tusche und Tinte auf Zeichenkarton

### Ausstellungen (G=Gemeinschaftsausstellung, E=Einzelausstellung, K=Katalog)

- 2014 Neue Werke, Artothek Oldenburg (G), 9. Niedersächsische Grafiktriennale, Kunstkreis Holzminden, Schloss Bevern (G + K), Die Würde des Menschen..., Industriemuseum + Galerie Luzie Uptmoor, Lohne (G), wachsen, Bürgerhaus Hemelingen, Bremen (G)
- 2013 Zwischenraum, BBK-Galerie, Oldenburg (G)
- 2012 zwanzigzehn.4, BBK-Galerie, Ol (G), Lichtmomente, Volksbank Edeweicht (G + K), EigenkARTig, BBK-Galerie, Ol (G)
- 2011 Kunstpreis Forum LebensArt, Rathaus Schweinfurt (G), 8. Niedersächsische Grafiktriennale, Kunstkreis Holzminden, Schloss Bevern (G+K), In den Raum, BBK-Galerie, Ol (G), Kokon, Bürgerhaus Hemelingen, HB (G), 100 Tage Kunst, virtuelles Projekt, Düsseldorfer Künstlerinnen e.V. (G), Nebenwege, Volksbank Edeweicht (G), 20 Jahre Artothek Vechta, Rathaus Vechta (G), Vor Ort, Kunstverein Kaponier, Vechta (G)
- 2010 Malerei, Rathaus Vechta (E), Grau, BBK-Galerie, Oldenburg (G), Grenzgänge, Volksbank Edeweicht (G)
- 2009 Vor Ort - sechs Künstler/innen, Kunstverein Kaponier, Vechta (G), OPS - One Picture Show, Stadtgalerie, Altstädter Bücherstuben, OPS-Point, Kulturzentrum Lagerhalle, Osnabrück (G)
- 2005 Vor Ort, Kunstverein Kaponier, Vechta (G)
- 2004 Malerei - Schmuck - Objekt, Galerie Frey, Vechta (G)
- 2001 10 Jahre Amnesty International Lohne, Industriemuseum Lohne (G)
- 1998 Jahresausstellung, Kunstverein Kaponier e.V., Vechta (G)





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

## Jürgen Püschel Oldenburg

1961 geboren in Dortmund

### Dokumentation

„Der Mohn erblühte  
Und ist für heut die Seele  
Der Abendröte“

Mizuhara Shuoshi

Aus mehreren Fotografien  
erstellte Collage bearbeitet mit  
Adobe Illustrator und Photoshop

- 1978 bis 1982 Malkurse bei Wladimir P. Golikov  
Bildhauerkurse bei Johannes Dröge  
Teilnahme an Gruppenausstellungen
- 1982 bis 1986 Tätigkeit als angel.Schweißer, Carl Froh, Röhrenwerk  
Tätigkeit im Garten- und Landschaftsbau,  
Klute, Gärtner von Eden  
Mehrmonatige Reisen nach Asien und Australien
- 1986 bis 1991 Studium Visuelle Kommunikation, FH Dortmund
  - Malerei bei Prof. Pitt Moog
  - Illustration bei Prof. Dieter Ziegenfeuter  
& Prof. H-D Schrader
  - Fotografie bei Prof. Pan Walther
  - Abschluss als Diplom-Designer
- 1991 bis 1994 Grafiker, Junior Art-Direktor, Frese & Wolff, Werbeagentur
- 1995 bis 1998 Leitung Produktgestaltung und Werbung,  
Zebco Sports Deutschland
- 1998 bis 2003 Art-Direktor mit Kreativteam-Leitung  
Frese & Wolff, Werbeagentur
- Seit 2003 Selbstständiger Grafiker und Illustrator,  
Schwerpunkte der Projekte im Kulturbereich z.B.
  - Landesmuseum Natur und Mensch, Oldenburg,  
unter der Leitung von Prof. Dr. Mamoun Fansa
  - Straße der Megalithkultur (Kulturweg des Europarates)
  - Butjatha und Bockhorner Klinker
  - Künstlermeile, Oldenburg
- 2014 bis 2015 Ausbildung zum Kunst-und Kreativitätstherapeut,  
IEK, Deutsches Institut für Entspannungstechnik





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

**Jutta Römhild** Kleinkahl-Edelbach

1953 geboren in Meiningen/Thüringen

## Dokumentation

Das Original des vorliegenden Motivs ist in Acryl auf Leinwand gemalt.

Ein Digitalfoto dieses Originals wurde am Computer verfremdet und nachbearbeitet.

- |             |  |
|-------------|--|
| 1973        | Abitur am Herdergymnasium, Frankfurt am Main   |
| 1979        | Abschluss M.A. für Geschichte an Joh.-W.-v.-Goethe Universität, Frankfurt am Main  |
| 1980        | Deutschlehrerin bei inlingua-Frankfurt   |
| 1980 - 1983 | Bildhauerlehre an der Staatl. Berufsfachschule für Holzbildhauer in Bischofsheim/Rhön.<br>Abschluss der Gesellenprüfung mit Auszeichnung                                     |
| 1984        | Tätigkeit als Schnitzerin und Entwurfszeichnerin in Inneneinrichtungsbetrieb,<br>Malereien nach Vorlage auf Holz   |
| seit 1985   | Selbständigkeit als freiberufliche Bildhauerin,<br>Schwerpunkt Skulpturen, Reliefs in Holz, Ton,<br>Gips und Bronze, Anfertigung von Gussmodellen,<br>Bilder in Öl und Acryl |
| 1985 - 1991 | freiberufliche Lehrtätigkeit für VHS Ffm.,<br>Gelnhausen, Rodgau, Aschaffenburg<br>Kursleiterin für Porträtzeichnen und Schnitzen  |
| 1991 - 1997 | Werkstatt mit Ausstellungsraum in Gelnhausen   |
| seit 1998   | Werkstatt und Wohnung in Kleinkahl-Edelbach,<br>altes Forsthaus  |





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

Petra Schmiedecke Oldenburg

1957 geboren in Mannheim

(G=Gemeinschaftsausstellung, E=Einzelausstellung)

- 1999 Kunstmeile ZwischenArt, Bad Zw'ahn
- 2000 (G) "Kunst u. Leben", Cloppenburg
- 2001 (E) Reha-Kliniken Dangast;  
(G) Rathaus Schortens
- 2002 (G) „Die Schönheit des Nützlichen“,  
Verpackungsmuseum, Heidelberg  
(G), Kunstverein Edeweicht
- 2003 (G) Edith-Ruß-Haus Oldenburg;  
(E) „Hausausstellung“, Oldenburg
- 2004 (G) TGO Oldenburg;  
(E) „Hausausstellung“, Oldenburg
- 2005 (E) „Hausausstellung“, Oldenburg
- 2006 (E) „Schlossgarten-Pavillon, Ol  
(G) Kunstverein Westerstede  
(E) „Hausausstellung“, Oldenburg  
(G) Kunstverein Edeweicht  
(E) Galerie Zebra, Hatten
- 2007 (G) artefact, Bonn, (E) Kunsthalle Ol,  
(E) „Hausausstellung“, Oldenburg,
- 2008 (G) Kunstakademie ‚artefact‘ - Bonn  
(E) ARTEFAKT-Etzhorn,  
(G) Kunstverein Edeweicht
- 2009 - 2012 (E) ARTEFAKT-Etzhorn, jährlich
- 2013 (G) Alanus-Kunstakademie, Bonn
- 2014 (E) ARTEFAKT-Etzhorn

- 1977 – 1988 Pädagogikstudium, Freie Universität Berlin
- seit 1997 Arbeiten im Bereich Malerei in Berlin u. Oldenburg
- 1988 – 1998 Tätigkeiten im Bereich EDV und Multimedia
- seit 1999 Freischaffend im Bereich Multimedia und Malerei
- 2002 Nomin. Kunstförderpreis KARTON'02, Frankfurt  
Jury: Prof. Bazon Brock, Prof. J.-Chr. Ammann,  
Prof. Michael Schirner, ART-Red. Silke Müller
- seit 2002 Dozententätigkeit  
regelmäßiger Malunterricht und Workshops  
für Erwachsene im Bereich Malerei und  
digitale Bildbearbeitung
- 2005 – 2008 Intensivstudium Zeichnung und Malerei  
an der Freien Kunstakademie in Bonn  
Klasse Prof. Thomas Egelkamp  
(Alanus-Hochschule)  
und Volker Altrichter (Fachhochschule Düsseldorf)
- 2008 Gründung von ARTEFAKT-Etzhorn in Oldenburg,  
eigenes Atelier und Malschule

## Dokumentation

**Blütenmeer, Enkaustiktechnik,  
Größe 40 x 40 x 9 cm, Holzrahmen**

Das dreidimensionale Objekt wurde in der Enkaustiktechnik erstellt. Als Material wurde Bienenwachs verwendet, das im erhitztem Zustand mit Farbpigmenten versehen wurde.

Das Objekt ist eingebettet in einem ebenfalls in der Enkaustiktechnik gestalteten Holzrahmen.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

Corinna Siems Westerstede

1965 geboren in Oldenburg

- |      |                                |
|------|--------------------------------|
| 2011 | Fotografie als Hobby entdeckt  |
| 2014 | „ 3 Tage Galerie“ in Oldenburg |

## Dokumentation

Dieses Foto entstand im Herbst letzten Jahres im Rhododendronpark Gristede. Hierzu wurden mehrere Hortensienblüten „übereinander“ fotografiert und in das richtige Format gebracht.

Anschließend wurde das Bild in einem Fotobearbeitungsprogramm „verschoben“, um es rapportfähig zu machen.

Zuletzt folgte das vorsichtige Retuschieren und die Betonung der Kontraste und Farben.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

**Simone Stoll** Frankfurt/Main

1967 geboren in Frankfurt/Main

Theater Design Studium an der University of the Arts, London. 1994, auf Einladung der Stadt Reykjavik und dem Kjarvalsstadir Museum für Moderne Kunst, verbrachte Simone Stoll 5 Monate in Reykjavik, Island. Darauf, zog sie nach Marseille, Frankreich. In Aix-en-Provence erhielt sie ein zwei-jähriges Atelier-Stipendium in einem Kunstzentrum inmitten der psychiatrischen Klinik Montperrin. 2011 erhielt sie ein ein-jähriges Atelier-Stipendium der Akademie der Künste Berlin. Dort begann sie ihre Zusammenarbeit mit Laboren der Neurowissenschaften, die sie später in Marseille fortsetzte. Seit 2009 lebt sie wieder in Frankfurt/Main. Simone Stoll's Arbeiten sind Teil öffentlicher und privater Sammlungen. Ihre Videos werden regelmäßig auf internationalen Film und Kunst Video Festivals gezeigt. Sie hat an Gruppen- und Einzelausstellung in Europa, Kanada, Australien und den USA teilgenommen. 2007, wurde das Video „Missing You“ auf der Biennale von Quebec gezeigt. Im gleichen Jahr erhielt sie das Pollock Krasner Foundation Stipendium. 2011, war die Video Trilogie „Walking“ Teil der Biental Internacional de Fotografía von Teneriffa, wo sie den Fotonoviembre Preis erhielt.

## Dokumentation

**Vivum** - das Lebendige, das Fleisch mit Leben und Gefühl, It. Pons

Mein Vorschlag, ist eine digitale Bildbearbeitung zweier meiner Gemälde. Diese sind Teil einer Serie von vier Bildern (Originalgröße ist 80cm x 80cm, Acryl auf Leinwand), die immer die Blüte aber auch eine Farbe als zentrales Element haben; die zwei weiteren widmen sich der Farbe Gelb, dem Licht. Das Rot/Magenta steht natürlich gleich dem Körperlichen nah. Extrovertiertes, lustvolles Leben und so greifen auch 'Arme', Tentakel der Blüte nach außen, reichen in den Raum. Sinnlichkeit entspringt dieser Blüte. Das Blau jedoch zieht den Betrachter in das Bild hinein, der Blick konzentriert sich zur Mitte, fokussiert und entspannt den Geist. Die beiden in Kombination bilden ein Balance zwischen Geben, sich Öffnen, Fordern und dem introvertierten Zurückziehen, Meditieren, dem geistigen Zustand. Beide sind Teil eines Ganzen, des Seins.

Durch Überlagerungen und digitaler Bildbearbeitung wachsen die beiden Blüten aus einem organischen, gold-ocker farbigen Grund heraus.

## AUSSTELLUNGEN

Seit 1992 in Australien, Kanada, Europa, Luxemburg, Süd Afrika, Süd Korea und den USA.

## FESTIVALS

Seit 2000 in Kanada, Europa und den USA.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

Anna Tereshchenko Herzogenaurach

1986 geboren in Moskau

## Dokumentation

Das Thema „Dialog der Techniken“ habe ich in Kombination von klassischen Zeichnen und der Digital/Computer Bearbeitung umgesetzt. Zuerst habe ich die Konturen der Rhododendren Blüten auf Papier im Rapport mit Fineliner gezeichnet. Nachdem wurde die Zeichnung gescannt und anschließend mit dem Computer Programm Adobe Photoshop bearbeitet. Die Farbauswahl gibt eine Stimmung von Frühling an der Nordsee: leichte Blau tönen wie das Wasser und zärtlich helle Rosa tönen wie die Rhododendren. Die Wellen Struktur der Pinselstriche erinnert den Betrachter an die Wasseroberfläche im Wechselspiel mit dem Nordsee Wind.

- 2009 - 2011 Masterstudium, Künstlerische Konzeption an der Reutlingen Hochschule; Deutschland
- 2003 - 2009 Masterstudium, Textile Design Moskau städtischen Kunst und Industrie Design Universität; Studium mit Auszeichnung, Moskau, Russland
- 1992 - 2003 Allgemeine Hochschulreife mit Auszeichnung; Moskau
- 1998 - 2003 Studium an der Abend Kunstschule; Moskau, Russland

## AUSZEICHNUNGEN

- 2014 Warner Bros. Golden Bunny Award; Designteam Auszeichnung, PUMA; London, UK
- 2011 Gewinner des 14 Jugendkunstpreis Baden-Württemberg, Deutschland

## BERUFSEHARUNG

- seit 2014 Graphic Designer bei PUMA SE; Deutschland
- 2012 - 2014 Junior Graphic Designer bei PUMA SE; Deutschland
- 2011 - 2012 Praktikum Graphic Designer, HUGO BOSS AG; Deutschland
- 2010 - 2011 Praktikum Graphic Designer bei ADIDAS AG; Deutschland
- 2008 - 2009 Textile Graphic Designer bei TopTextil Ltd.; Moskau, Russland

## AUSSTELLUNGEN

- 2011 Kunstausstellung; Meersburg, Deutschland  
Jugendkunstpreis Baden-Württemberg; Bühl, Deutschland





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

**Annette Vollmer** Dortmund

1963 geboren in Dortmund

Ich lebe und arbeite,  
gärtner, male und zeichne

leidenschaftlich in meinem Garten

und im Urlaub am Meer.

...das Thema Blütenmeer hat mich so besonders inspiriert.

## Dokumentation

Das Bild ist in Spachteltechnik und mit Pinsel mit Acrylfarbe gearbeitet.

Die Farben der Kamillenblüten ergeben die Farbstimmung für das Bild –  
im Rapport schwimmen die Blüten in einem sich öffnenden Blütenmeer.

Die unscheinbare Heilpflanze bekommt so einen kraftvollen Raum und Ausdruck  
im Blütenmeer, das im Rapport entsteht.





# DAS GOLDENE SEGEL 2015 NOMINIERT

## Gudrun v. Saint Paul Hannover

1956 geboren in Niesig bei Fulda

Diplom Designerin und Diplom Künstlerin (FH)

### Dokumentation

Sitzen in der Landschaft, schauen und vor Ort zeichnen, was ich sehe. Farbe und Stimmung aufnehmen und in meine Technik im Atelier übersetzen. Dabei geht es mir nicht unbedingt um die realistisch zuzuordnende Stelle am Ort. Denn Landschaft ist ein Konstrukt, gestaltete Natur. Ich konstruiere meine Landschaftsbilder. Meine Medien sind vor allem Malerei und Zeichnung. Die Fotografie dient mir dabei als schnelles Skizzenbuch. Die Stimmung, die Ausstrahlung eines Ortes nehme ich auf und versuche sie umzusetzen, so, wie ich sie wahr nehme. Der Blick in die Ferne ist für mich genauso interessant wie in die Nähe. Aus der Nahsicht entsteht im Moment eine Sammlung von interessant gewachsenen Bäumen mit Feder und Tusche gezeichnet. Immer wieder tauchen auch Blumen in meinen Bildern auf.

- 1996 - 2002 Studium Fachhochschule Hannover Fach Textildesign
- 2002 - 2007 Studium, FH Hannover, Bildende Kunst
- 2003/2004 Aquarellkurs für Erwachsene und zwei Projektwochen „Aquarellieren“ im Kindergarten Hannover
- 2004 Kunst am Bau: evangelische Bonhoeffer-Gemeinde in Hannover
- Seit 2006 Atelieregemeinschaft Goethestrasse 37, Hannover, regelmäßige Atelieraussstellungen.
- 2004 Künstlerische Gestaltung der Kinderverkehrsschule im Mercedes Nutzfahrzeugzentrum Langenhagen

### AUSSTELLUNG

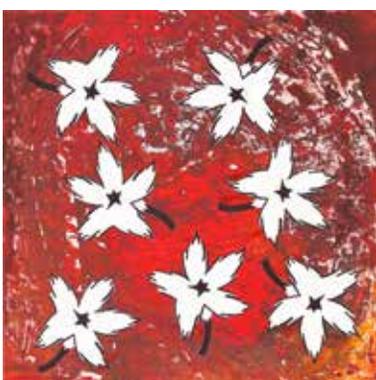
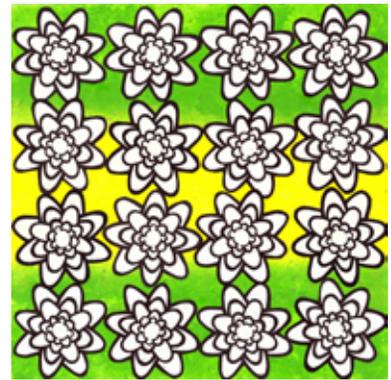
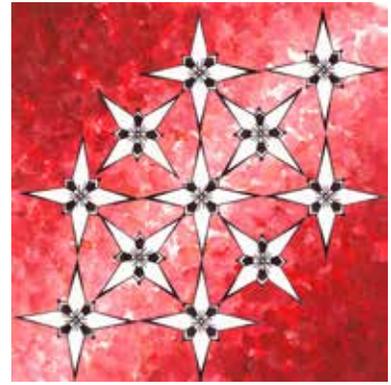
- 2008 ev. Titusgemeinde Hannover – Vahrenwald.
- 2010 Niedersächsischen Ministerium für Ernährung
- 2013 konnektor – Forum für Künste, Hannover: „Kunstperlen“
- 2014 Kunstraum zeitraumexit e.V., Mannheim: „Belebung der toten Winkel“ .  
Kunstkreis Laatzen.  
Zinnober Kunstvolkslauf der Stadt Hannover.



## Teilnehmer Jugend

des Wettbewerbs, die der Dokumentation im Fotobuch zugestimmt haben und deren Arbeiten die Ausschreibungskriterien erfüllen.

Erwähnenswert ist hier hier die 10-jährige Teilnehmerin, Maja Wisniewska aus Polen.



Daniel Janzarik  
Daniel Janzarik  
Christiane Maria Schnapke  
Kevin Tang Lee

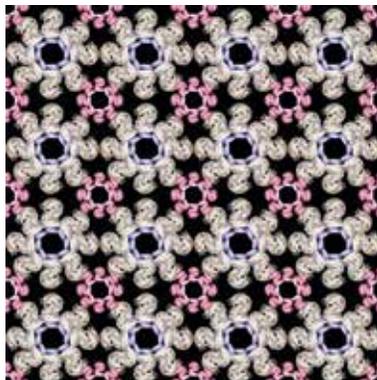
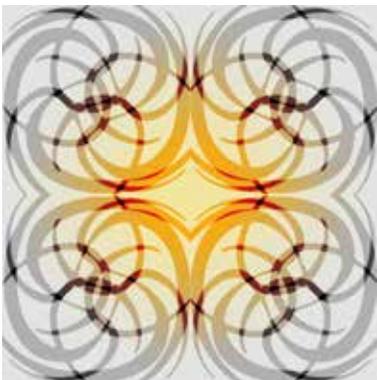
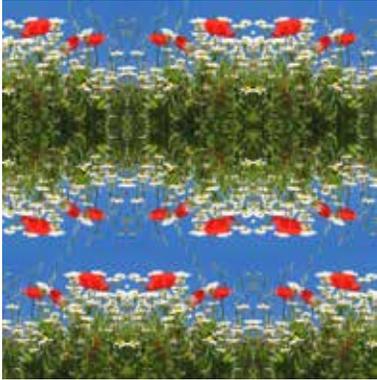
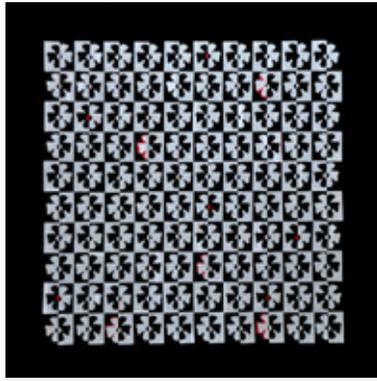
Maja Wisniewska  
Klara Weyerer  
Ann-Kathrin Kloth  
Alexander Puchlelowsky

Chiara Mandry  
Merve Karagöl  
Mary-Jo Wegener  
Katja Kant



## Teilnehmer

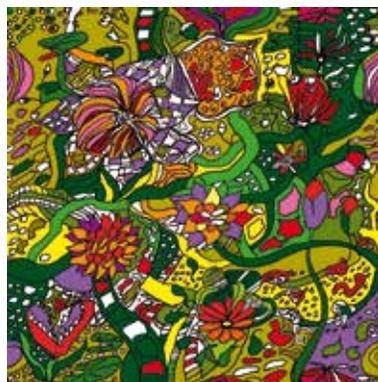
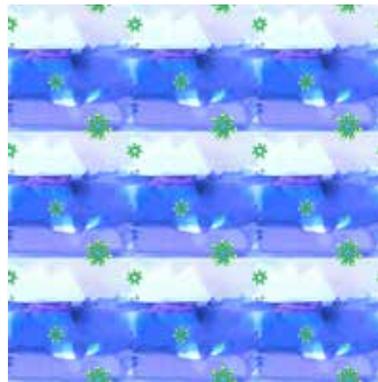
des Wettbewerbs, die der Dokumentation im Fotobuch zugestimmt haben und deren ausgewählte Arbeiten die Ausschreibungskriterien erfüllen.



Peter Döhle  
Peter Döhle  
Eckhard Grützediek  
Christine Schön

Ulrich Uffrecht  
Gerhard Karl Kassmann  
Tatjana Glomm  
Tatjana Glomm

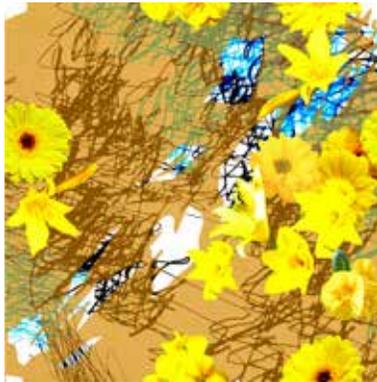
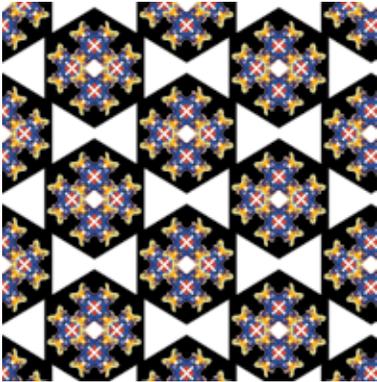
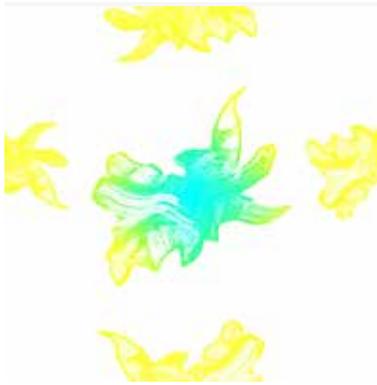
Annette Vollmer  
Barbara Freundlieb  
Irene Kau  
Irene Kau



Alexander Kühn  
Cathy Beck  
Cathy Beck  
Anja Fell

Anja Fell  
Ulrike Wilkens  
Ada Mee  
Andrea Ketter-Haase

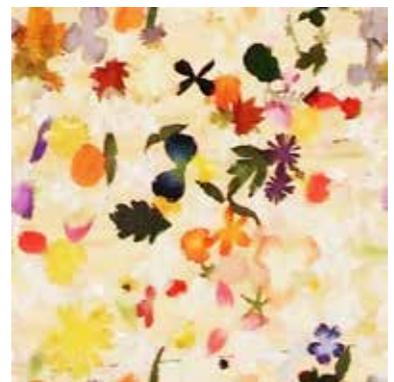
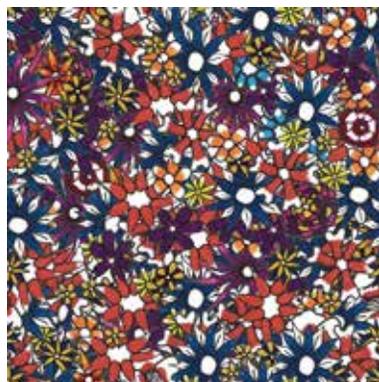
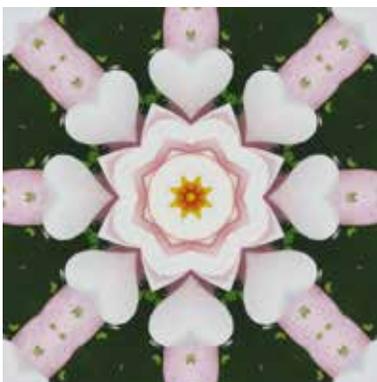
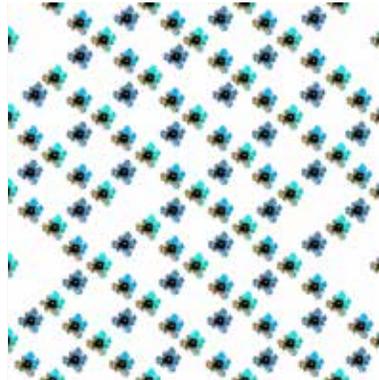
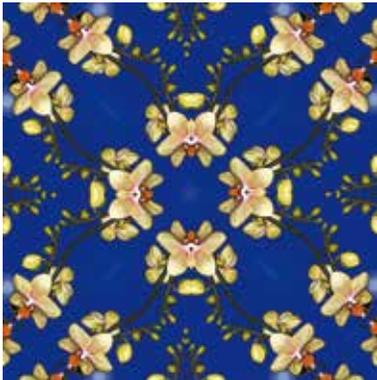
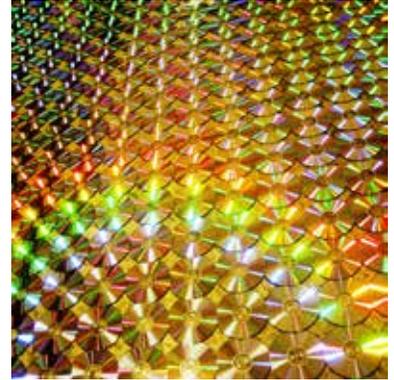
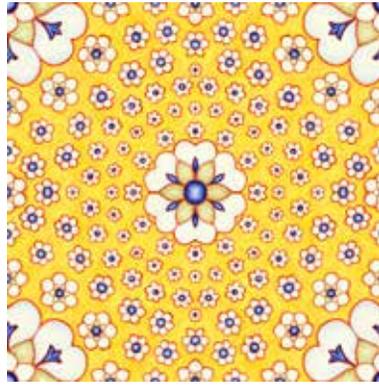
Andrea Ketter-Haase  
Heidi Groger  
Heidi Groger  
Corinna Siems



Paul Wessler  
 Otto Ludwig  
 Otto Ludwig  
 Sabine Ammer

Sabine Ammer  
 Ingrid Müller-Kuberski  
 Ingrid Müller-Kuberski  
 Günter Rothardt

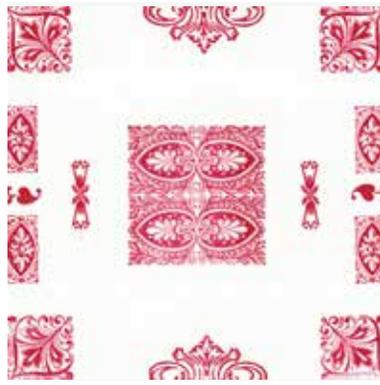
Günter Rothardt  
 Thomas Jäger  
 Anette Jäger  
 Anette Jäger



Thomas Jäger  
Rüdiger Goeritz  
Sandra Simone Schmidt  
Sandra Simone Schmidt

Susanne Bollenhagen  
Susanne Bollenhagen  
Ulrike Bernhard  
Magdalena Benkkard

Magdalena Benkkard  
Detlef Schweiger  
Reinhilt Belitzki  
Silvia Rudolf



Renate Turgut-Schale  
Anette Riebel-Mehne  
Anette Riebel-Mehne  
Oxana Machnatsch

Regine Mönkemeier  
Jügen Püschel  
Gerold Schmidt  
Christiane Siebert

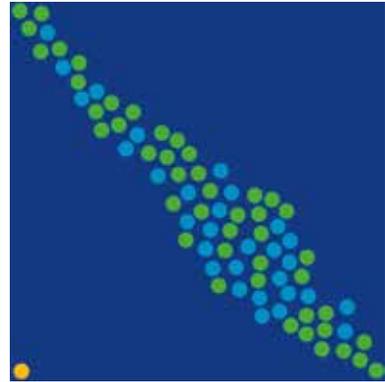
Roland Schulz  
Brigitte Schulten  
Christian Gloystein  
Martina van de Gey



Marita Schlicker  
Kate Kalniete  
Tamara Wahby  
Tamara Wahby

Dr. Christiane Schild-Schnetger  
Dr. Christiane Schild-Schnetger  
Heike Kaul  
Kathrin Alexandra Endres

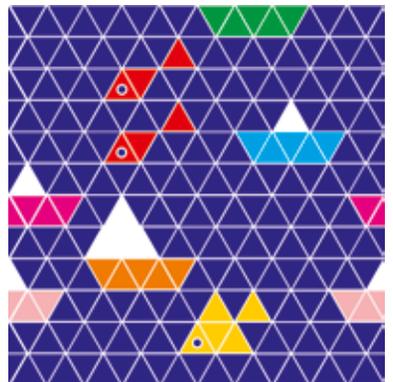
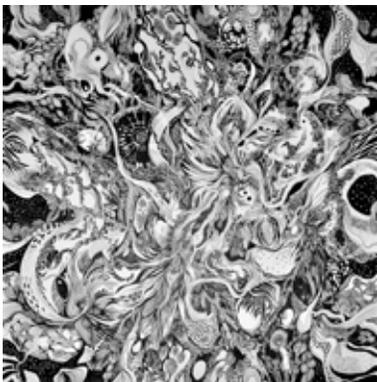
Meike Kohls  
Bernhard Klotz  
Sylke Hellblau  
Kathrin Alexandra Endres



Birgit Bochtrop  
Elisabeth Jux-Hiltrop  
Karin Streit  
Gabriele Sehn

Schirin Fatemi  
Fidels Daughter  
Oxana Machnatsch  
Katina Georgoulas

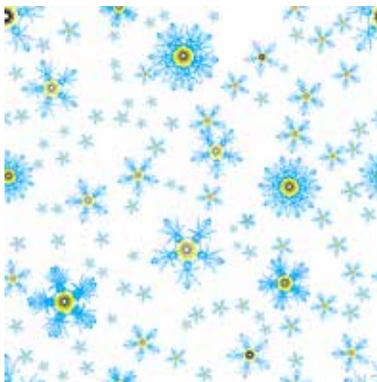
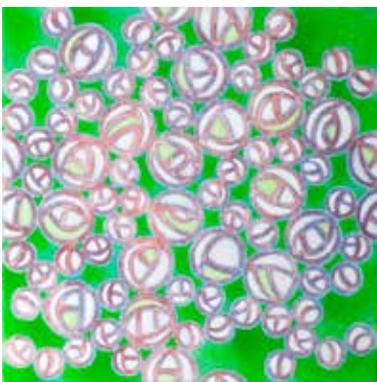
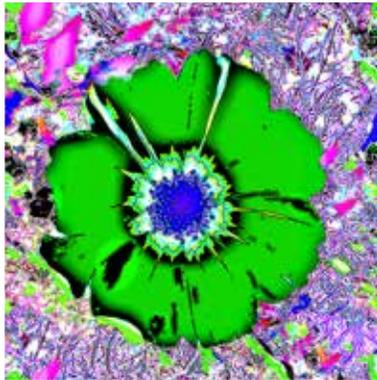
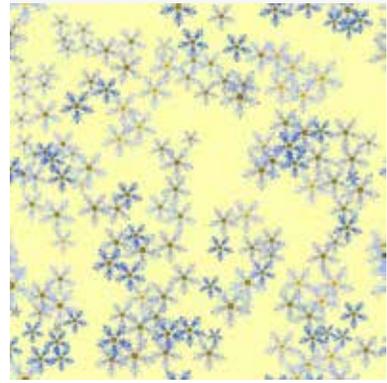
Szymon Vito Szmarkiewicz  
Szymon Vito Szmarkiewicz  
Ute Dingel  
Johanna Hansen



Johanna Hansen  
Josiane Ginter  
Josiane Ginter  
Katja Mahlitz

Petra Neumahr  
Petra Neumahr  
Anita Pacholke  
Dorina Teßmann

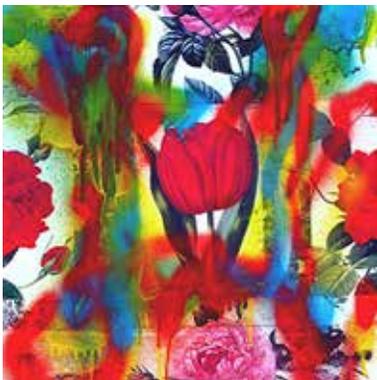
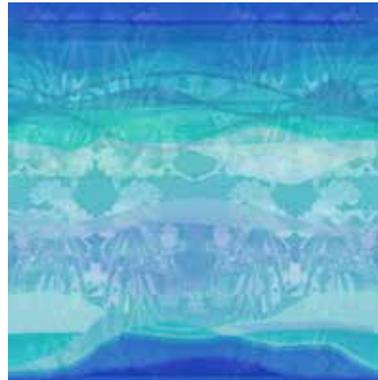
Stefanie Rackwitz  
Katja Hochstein  
Jürgen Bubeck  
Dietmar Jackel



Heiko Elias  
Heiko Elias  
Ingrid Teiner  
Sabine Fink

Iwona Sosnowska  
Helga Neuber  
Helga Neuber  
Renate Gertrud Matzke

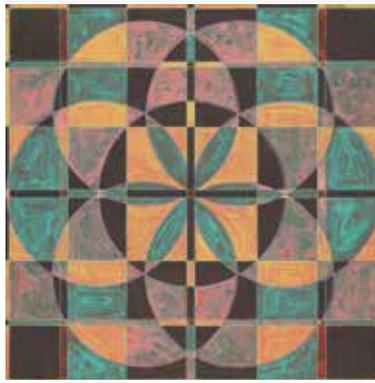
Renate Gertrud Matzke  
Andrea Böttcher  
Andrea Böttcher  
Claudia Rüdiger



Claudia Rüdiger  
Angelika Böhm-Silberhorn  
Angelika Böhm-Silberhorn  
Oskar W. Rug

Dagmar Engels  
Gudrun v. Saint Paul  
Katharina Willsch- Werner  
Jutta Römhild

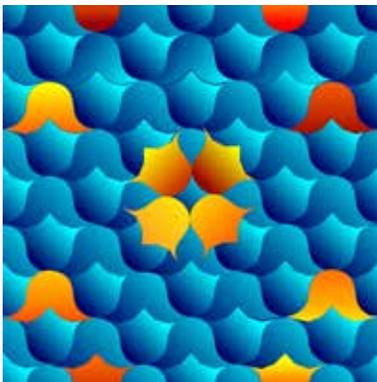
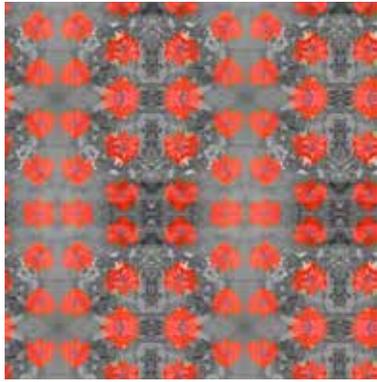
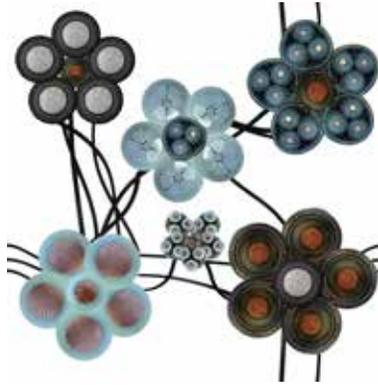
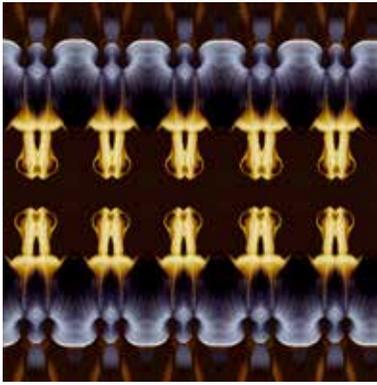
Martina Specht  
Nicole Bellaire  
Sabine Fink  
Taisiia Breitner



Ulrike Dörge  
Renate Altenrath  
Henrike Franz  
RALf H.G.Schumacher

Robert Filipski  
Robert Filipski  
Sandra Sohl  
Jennifer Kier

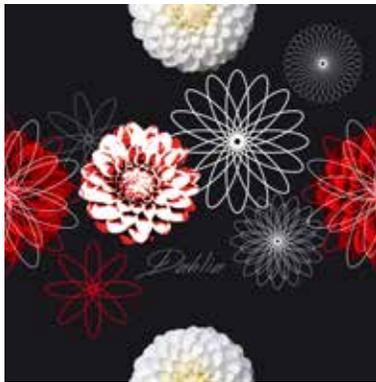
Jennifer Kier  
Eva-Marina Katrin Schlechte  
Wolfgang Schwarz  
Wolfgang Schwarz



Susanne Barelman  
Susanne Barelman  
Silvia Withöft-Foremny  
Silvia Withöft-Foremny

Olivia Kiok  
Olivia Kiok  
Helena Shulkin  
Helena Shulkin

Sebastian Vaas  
Miriam Rebhan  
Miriam Wölfel  
Helga Terwolbeck



Helga Terwolbeck  
Gudrun Roß-Wiesel  
Charlotte Traum  
Charlotte Traum

Alexandra Kruner  
Christian Kammerhofer  
Christian Kammerhofer  
Hille Schulte

Vielen  
Dank  
für Ihre  
kreativen  
Beiträge!

Ein herzliches Dankeschön  
den Förderern und Sponsoren!

# DANKESCHÖN

Wir danken den Förderern und Sponsoren, ohne deren Engagement der Wettbewerb „DAS GOLDENE SEGEL“ Kunstpreis Bad Zwischenahn 2015 nicht hätte realisiert werden können.







Ausrichter

DAS GOLDENE SEGEL  
Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V.

Vorsitzende

Christa Heus

Anke Wragge

Postfach 12 12

26147 Bad Zwischenahn

[www.kunstpreis.net](http://www.kunstpreis.net)